Bielefeld, den 18.11.2019

An das
Bauamt – z. Hd. Plein -

Betr.: Bebauungsplanverfahren Amerkamp III A 17

Sehr geehrter Herr Plein,

wir sind Anwohner der August-Fuhrmann-Str. XXX. Unser Grundstück grenzt mit dem Garten an die Hillegosser Straße.

Am 12.11.2019 wurde uns bei einem Bürgerbeteiligungsgespräch das angedachte neue Wohngebiet Amerkamp vorgestellt. Es sind dort ca. 300 Wohneinheiten geplant. Im nördlichen Teil eine Wohnbebauung mit hohen Gebäuden von bis zu 5 Etagen.

Bei dem Gespräch hatten mehrere Anwohner ihre Bedenken geäußert, vor allem im Hinblick auf die Größe der Wohnbebauung und die damit verbundene nicht vorhandene Infrastruktur. Bei 300 Wohneinheiten ist mit ca. 900 Personen mehr zu rechnen und mit ca. 600 Fahrzeugen, die alle über die Hillegosser Straße ihre Zufahrt haben. Man kann sich wohl sehr gut vorstellen, was das für eine Mehrbelastung für die jetzigen Anwohner ist.

Wir waren erschrocken über die Größe, zumal beim letzten Gespräch vor ca. 2 Jahren von 150 Wohneinheiten gesprochen wurde. Auch wurde uns versichert, dass die Kaltluftschleuse nie bebaut werden darf.

Es ist jetzt schon unbedingt erforderlich, dass die Hillegosser Straße verkehrsberuhigt wird.

Am Dienstag wurde mehrfach vom Mitarbeiter des Planungsbüro gesagt, die Hillegosser Straße kann viel Verkehr vertragen – nur die Altanwohner nicht, die müssen den Verkehrslärm ertragen. Machen Sie sich doch bitte einmal selbst ein Bild vom Straßenverkehr zu den Stoßzeiten.

Es ist uns bewusst, dass Wohnraum dringend benötigt wird, nur eine Größenordnung von 300 Wohneinheiten bzw. 150 Einheiten kann Oldentrup an dieser Stelle nicht bewältigen. Die Umweltbelastung für uns Anwohner ist einfach zu groß.

Auch eine Bebauung bis zu 5 Etagen passt nicht zum Allgemeinbild in dieses Gebiet.

Das neue Wohnbaugebiet liegt sehr nahe an den Ostring und auch der Autobahn. Dort sollte die Lärmbelastung überprüft werden. Ein Umweltgutachten ist hier unbedingt erforderlich.

In der Hoffnung, dass unsere Bedenken beachtet werden verbleiben wir